

INFEKT - INFO

Ausgabe 02 / 2015, 22. Januar 2015

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 2 und 3 des Jahres 2015. Wie in den vergangenen Wochen ist eine für die Jahreszeit übliche hohe Norovirusaktivität zu verzeichnen, wobei es sich bei der Hälfte der Fälle um solche mit epidemiologischem Zusammenhang handelt, die Ausbruchsgeschehen in Gemeinschaftseinrichtungen, aber auch in Pflegeheimen und Krankenhäusern zuzuordnen sind. Bei der in der 2. KW auffallenden Anzahl an Windpocken-Erkrankungen sind zwei Fälle jeweils einer familiären Häufung und ein dritter Fall einem Windpocken-Ausbruch in einer Kita zuzuordnen, der bereits Ende 2014 begann. Bei dem in der 3. KW 2015 gemeldeten Denguefieber-Fall wurde Indonesien als Infektionsort benannt, über den Infektionsort eines an Chikungunyafieber erkrankten (Kategorie VHF, andere Erreger) aus derselben Meldewoche ist bisher nichts bekannt.

Bei den gemeldeten Influenza-Fällen dominiert weiterhin der Typ A, näheren Angaben zu den Nachweisen wurden in den beiden Wochen für 16 der 25 Fälle gemacht: fünf Mal Influenza A Virus, zwei Mal Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B, sechs Mal Influenza A(H3N2) Virus, zwei Mal Influenza A(H1N1)pdm09 Virus und einmal Influenza B Virus. Weitere Informationen zur Influenza-Surveillance entnehmen Sie bitte der Website der Arbeitsgemeinschaft Influenza am RKI. Hier finden sich auch weitere Details zur Charakterisierung der Influenzaviren und Empfehlungen der Fachgesellschaften zu Indikationen für die Therapie mit Neuraminidasehemmern (NAH) bei Influenza: <https://influenza.rki.de/>

Aktualisierte Informationen des RKI zum Ebola-Geschehen finden sich wieder am Ende des Newsletters.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2015 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 2. KW (n=164) – vorläufige Angaben

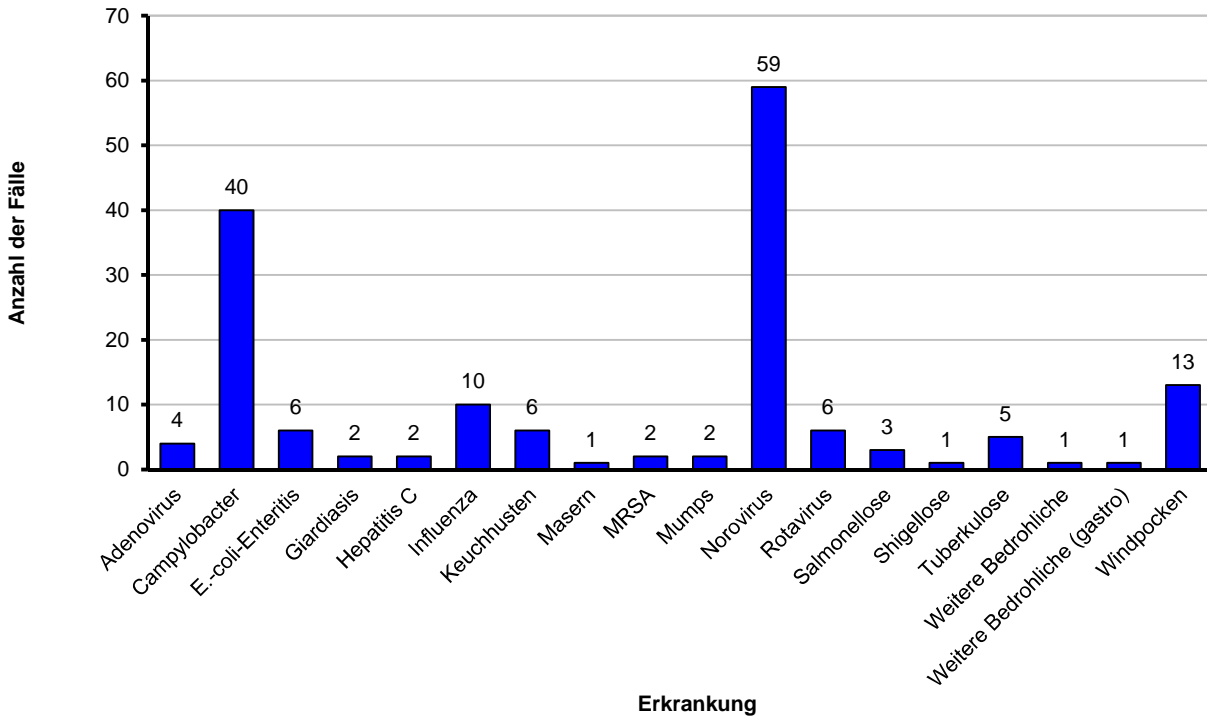
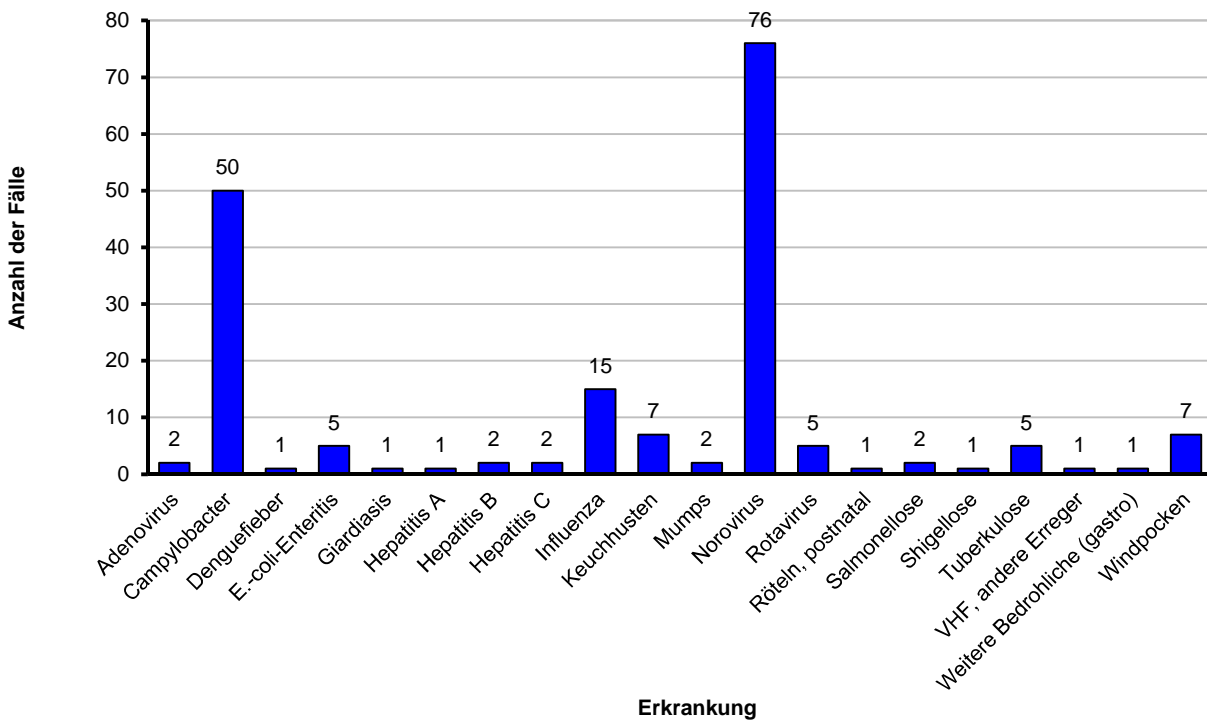


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2015 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 3. KW (n=187) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis dritte Kalenderwoche Jahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1-3 / 2015 (n=356) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=388) – vorläufige Angaben

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2015 KW 1-3	2014 KW 1-3
Norovirus	136	150
Campylobacter	89	112
Influenza	32	3
Windpocken	26	15
Rotavirus	11	22
Tuberkulose	11	6
Keuchhusten	10	16
E.-coli-Enteritis	6	18
Hepatitis C	6	1
Salmonellose	6	12
Giardiasis	4	4
Mumps	4	0
MRSA	3	4
Shigellose	2	3
Hepatitis A	2	0
Adenovirus	2	8
Hepatitis B	2	3
Haemophilus influenzae	1	1
Denguefieber	1	0
Hepatitis E	1	0
Masern	1	0
Clostridium difficile	0	1
EHEC/STEC	0	2
Kryptosporidiose	0	2
Yersiniose	0	5

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
 Marckmannstraße 129a
 20539 Hamburg
 Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
 Jane Krüger

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.

<i>Kurzbezeichnung des Dokuments</i>	<i>Link</i>	<i>Aktualisiert am</i>	<i>Inhalt der Aktualisierung</i>
Antworten auf häufig gestellte Fragen zu Ebola	http://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Ebola/Ebola.html	12.01.2014	Begrenzte inhaltliche Überarbeitung der folgenden FAQs: Ist das Reservoir für das Ebolavirus bekannt? In welchen Ländern ist Ebola endemisch und wo findet der aktuelle Ausbruch statt? Wie wird Ebola übertragen? Welches ist die wichtigste Differenzialdiagnose, die ausgeschlossen werden muss? Wie wahrscheinlich ist es, dass Ebolafieber in Deutschland auftritt?